Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 102. Donnerstag, den 3. Mai 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. Mai 1849.

Herr Gutsbesitzer Steffenhagen aus Berlin, die Herren Kaufleute Kleist a. Stettin, Schier aus Cöln a/R, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Friedr. Radmacher aus Königsberg, Herr Particulier August Brahtz aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Kolbe aus Zanow, Herr Gutsbesitzer v. Horn nebst Gattin aus Damaschken, log. in Schmelzers Hotel. Herr Rittergutsbesitzer Müller aus Jellentsch, die Herren Kaufleute Regehr aus Pr.-Stargardt, Preuß a. Dirschau, Herr Gutsbesitzer Ziehm aus Gremblin, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Am 5. April d. J. ist unfern des von Gr. Walddorf nach Danzig führenden Weges in einem Graben eine unbekannte männliche Leiche aufgefunden worden, die bereits sehr stark in Verwesung übergegangen, und etwa 5 Fuß 2 Zoll groß war. — Bekleidet war dieselbe mit einem leinenen Hemde, einem bräunlich gewürfelten Halstuche, einer blau boyenen Unterjacke, blauen Tuchweste mit Kokusnuß-Knöpfen, einer blau leinenen Jacke, Hosenträgern von weißer Baumwolle, auf denen an 3 Stellen in brauner Baumwolle der lateinische Buchstabe T. oder F. eingestickt war, mit 2 Paar drillichenen blau gestreiften Beinkleidern, grau wollenen Strümpfen und einem Paar Schuhe zum Zuschnüren.

Alle diejenigen, welche über die Person des vorstehend beschriebenen Leichnams Auskunft zu geben vermögen, werden aufgefordert, sich Behufs ihrer Vernehmung, bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Danzig, den 24. April 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

2. Der hiesige Handelsmann Itzig Louis Rosenblatt und die Johanna Lichtenfeld haben in dem gerichtlich errichteten Ehevertrage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 25. April 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

3. Die Theilung des Nachlasses des am 27. December 1846 hier verstorbenen Kaufmanns Friedrich Herrlich und dessen vor ihm verstorbenen Ehefrau Henriette geb. Winkelmann, steht bevor, weshalb sämmtliche Erbschaftsgläubiger, mit Verweisung auf die § 137. seq Theil I., Titel 17. des Allgemeinen Landrechts festgesetzten nachtheiligen Folgen, hiermit zur Anmeldung ihrer Forderungen an den Nachlaß aufgefordert werden.

Danzig, den 24. April 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht

4. Der hiesige Goldarbeiter Peter Peters und die Jungfrau Amalie Kleinoth, die letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des hiesigen Bäckermeisters Daniel Kleinoth, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe durch den gerichtlichen Vertrag vom 25. d. Mts. ausgeschlossen.

Danzig, den 27. April 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

5. Prämien-Vertheilung.

Für schnelles Heranbringen der Löschgeräthe bei den Brandfeuern:

1) am 30. März a. c, Abends $10\frac{3}{4}$ Uhr, auf dem Langenmarkt No. 446., sind:

a. dem Knecht Carl Retzke vom Stadthof . . . 2 Rtl. 15 Sgr.
b. » » Ludwig Müller vom Stadthof . . 1 » 15 »
c. » » Gottlieb Klinger vom Stadthof . . 2 » 15 »
d. » Fuhrmann Witzki, Altstädtschen Graben . . 1 » 15 »

2) am 2. April a. c, Nachts $2\frac{1}{2}$ Uhr, in der Breitgasse No. 1165, sind:

a. dem Knecht Casimir Zinda vom Stadthof . . 4 Rtl.
b. » Adolph Ludwig, Korkenmachergasse . . 3 »
c. » Knecht Trobuski, im Dienst d. Seegelmach. Hrn. Koch, 4 »
d. » » Joseph Romski vom Stadthof . . 3 »

3) am 7. April a. c, Nachts $2\frac{1}{2}$ Uhr, in der kleinen Bäckergasse, sind:

a. dem Knecht Priebusch, im Dienst d. Seegelmach. Hrn. Koch, 4 Rtl.
b. » Bäckerburschen Ludwig, Korkenmachergasse, . 3 »
c. » Fuhrmann Grönke, Schüsseldamm 1140., . . 4 »
d. » » Witzki, Burgstraße 1816., . . 3 »

4) am 13. April a. c, Mittags 1 Uhr. in der Jungfergasse 727., sind:

a. dem Fuhrmann Frdr. Holz, Plappergasse 733., . 2 Rtl. 15 Sgr.
b. » Knecht Aug. Kanzler vom Stadthof . . . 1 » 15 »
c. » Fuhrmann C. L. Minutte, Adlersbrauhaus . 2 » 15 »
d. » » Katschinski, Priestergasse, . . 1 » 15 »

als Prämien bewilligt worden, welche von vorgedachten Theilhabern auf der hiesigen Kämmerei-Kasse gegen Quittung in Empfang genommen werden können.

Danzig, den 17. April 1849.

Die Feuer-Deputation.

Entbindungen.

6. Heute Morgen ½3 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

J. H de Veer.

Neuschottland, den 1. Mai 1849.

7. Am 30. April, Nachmittags ½2 Uhr, wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich hiermit, statt besonderer Meldung, ergebenst anzeige.

G. Thiele.

Schidlitz, den 30. April 1849.

Literarische Anzeige.

8. In **L. G. Homann's Kunst- u. Buchhandlung**, Jopengasse 598., ging so eben ein:

Neueste u. speciellste Karten des Kriegsschauplatzes in Schleswig-Holstein.

Sohr, Karte von Dänemark 1 Blatt 3¾ Sg. — Holstein 1 Blatt 3¾ Sg. — Schleswig 1 Blatt 3¾ Sg. — Jütland 2 Blätter 7½ Sg.

Reymann's Militairkarte von Holstein und dem südlichen Theile von Schleswig, 8 Blätter, à Blatt 15 Sgr.

(Verlag von C. Flemming in Glogau.)

9. In Commission bei **B. Kabus**, Langgasse No. 515.:

Die letzte Arbeit des in d. März-Revolution in Berlin gefallenen

Dr. phil. L. Weiß aus Danzig:

„Uriel Acosta, ein Opfer des Zelotismus."

Preis 10 Sgr. 72 S. 8.

10. Die auf trigonometrische Vermessungen beruhenden genauesten und besten Karten (bei Hoffmann & Lampe): **Schleswig**, 2 Blatt, **Jütland**, 1 Blatt, 9 Sgr. jedes, **Holstein**, 25 Sgr., gingen wieder ein bei

B. Kabus, Langgasse No. 515.

Anzeigen.

11. Ich warne einen Jeden auf meinen Namen Etwas zu borgen, indem ich für Nichts aufkomme.

Wittwe Schaurott.

12 So eben ist erschienen:

Der Speicherbrand am 28. April,

nach der Natur gezeichnet u. lithog. von J. Gottheil. Preis 3 sgr., color. 5 sgr.

Plan der Speicherinsel nach dem Brande,

aufgenommen und lithog. von demselben. Preis 5 sgr.

zu hab. b. J. Gottheil, Brodbänkeng 661. u. b. Mad. Ewert, Langg.- u. Gerberg.-E.

13. 800 rtl werden zur 1sten Stelle auf 1 Grundstück der Niederstadt gesucht. Adressen unter Z. W. nimmt das Intelligenz-Comtoir entgegen.

14. Beim Sp.-Brande ist eine, stark mit Eisen beschlagene, Meß-Tonne in's Wasser geworfen und abhänden gekommen; ebenso ist ein Bund diverser Schlüssel auf der Speicher-Insel verloren. Wiederbringer d. Tonne erhält $1\frac{1}{2}$ rtl. und der Schlüssel 15 sgr. im Hofe neben dem abgebrannten Phönix-Speicher.

15. Ein Grundstück auf Langgarten, in gutem Zustande, mit Einfahrt, Hofplatz, Stallung, Wiese pp., vorzüglich für Kuhhalt, Fuhrleute, Fleischer, Schlosser pp., auch zu jedem andern Geschäfte brauchbar, ist unter sehr guten und annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei E. Brandt, Hundegasse No. 238.

16. **Stroh- u. Bortenhüte** werden sehr gut gewasch. u. modernis. zu 4 b. 7 sgr., Hauben u. Seidenzeuge werd. bill. gew. u. gef. Altst. Grab. 394.

17.

Dramatische Vorlesung.

Zum Besten unserer Schulen haben die Herren Dr. Cosack, Dr. Förstemann und Dr. Stein sich gütigst bereit erklärt, freundlich unterstützt von andern Mitwirkenden den Oedipus auf Kolonos von Sophokles mit vertheilten Rollen u. Chören zu lesen. Ermuntert durch den Beifall, welcher unlängst einem andern Werke desselben Dichters zu Theil wurde, erlauben wir uns, die geehrten Gönner unserer Anstalten zu dieser Vorlesung, welche Sonntag, den 6. Mai, Vormittag um $11\frac{1}{2}$ Uhr, in der Aula des Gymnasium stattfinden wird, ergebenst einzuladen, und bemerken, daß Einlaßkarten a 15 sgr. in der Buchhandlung des Herrn Kabus zu haben sind. Der Frauen-Verein.

Rosalie v. Groddeck, Vorsteherin.

18. Die Mitglieder des „Vereins der zünftigen Handwerks-Innungen" werden hiermit zu einer General-Versammlung Montag, den 7. Mai c., Nachmittags um 5 Uhr, in das Gewerbehaus eingeladn. Tagesordnung: Vortrag u. freie Discussion.

Danzig, den 30. April 1849. Der Vorstand.

19. In allen weiblichen Handarbeiten, als: Sticken, Tapisserie, Filet und Häkeln, wird gründlicher und billiger Unterricht in und außer dem Hause ertheilt Ankerschmiedegasse No. 182., 1 Treppe hoch. Daselbst werden auch dergleichen Arbeiten auf Bestellung gefertigt.

20. Ein wollenes Kleiderzeug ist auf dem Wege von Oliva bis Danzig verloren gegangen. Wer dasselbe Vorstädtschen Graben 2061. neben dem Herrn Krämer Petrykus abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

21. Schöne schwarze Gartenerde kann ohnentgeldl. abgeholt w. Lastadie 433.

22. **Für die Feuerversicherungs-Anstalt „Borussia" werden Versicherungen angenommen auf Getreide, Waaren, Mobilia oder sonstige Immobilia und die Policen vollzogen durch den Haupt-Agenten**

C. H. Gottel sen.
Langenmarkt No. 491.

23. **Lachse** werden zum Salzen und Räuchern angenommen Breitgasse 1213., bei F. A. Flitner.

24. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, den 3 Mai, 6 Uhr Bücherwechsel, um 7 Uhr Gewerbebörse.
Der Vorstand des Danziger Allgemeinen Gewerbevereins.

25. **Feuer-Versicherungsgesellschaft „Colonia".**

Ein Auszug aus dem Protokolle der am 17. d. M. stattgehabten General-Versammlung der Gesellschaft liegt bei dem unterzeichneten Haupt-Agenten, sowie bei den Agenten seines Bezirks zur Mittheilung an Jeden, der sich für die Anstalt interessirt, bereit.

Hier genüge die Andeutung, daß das Gewinn- und Verlust-Conto der „Colonia" einen Ueberschuß von Thlr. 151,087 21 Sgr. 2 Pf. ergeben und dieselbe ihren günstigen Geschäftsstand dazu benutzt hat, um ihren Reservefonds auf Thlr. 461,591 14 Sgr. zu erhöhen.

Formulare zu Versicherungsanträgen auf Grundstücke, Mobilien, Waaren, Getreide auf der Speicherinsel 2c. und Auskunft über die Aufnahme-Bedingungen werden jederzeit mit Bereitwilligkeit ertheilt von dem Agenten Herrn A. F. Schmuck, Hundegasse 269., und dem Haupt-Agenten

Danzig, den 30. April 1849. C. F. Pannenberg,
Langgasse 368.

26. Daß ich meine Wohnung von Peggenpfuhl 197. nach Heil. Geistgasse No. 761. verlegt habe, zeige ich meinen verehrten Kunden, wie einem ehrenwerthen Publikum ergebenst an. A. Scharlow, Kleidermacher aus Berlin.

27. N. Wogen d. Zeit, No. 12.,: Bericht über d. Speicherbrand, wie er aus Ministerium gegangen. u. die blutig. Vorgänge in Berlin. Für 6 pf. in der Frauengasse 886.

28. Plautzeng. bei M. Kindel werden die Glaceehandschuhe in franz. Terpentin gewaschen, trocken gerieben und mit Talkum glänzend gemacht. Hiernach kann ein Jeder sich seine Handschuhe selbst waschen.

29. Das große Unglück, welches durch den Brand der Speicher viele unserer Mitbürger hart getroffen hat, ist für E'nen von ganz besondern traurigen Folgen. Derselbe, ein achtungswerther Mann, welcher schon durch verschiedene frühere unverschuldete Verluste zum Theil sein Vermögen eingebüßt hatte, verlor durch jenen Brand nicht allein den Rest desselben, (der zum Ankauf einer kleinen Partie Getreide verwendet war) sondern auch noch seine Anstellung und steht jetzt mit seiner zahlreichen Familie in einer sehr traurigen Lage. Die Wohlthätigkeit der Bewohner Danzigs hat sich schon so vielfältig bewährt, mit Zuversicht läßt sich erwarten daß sich edle Menschenfreunde finden werden, welche zur Milderung der Sorgen jener bezeichneten Familie gerne ihr Möglichstes beitragen werden.

Zur Annahme von Gaben sind gern bereit und werden seiner Zeit über das Eingegangene Anzeige machen August Momber, Langgasse No 521.
George Grübnau, gr Hosennähergasse 685., oder Langebrücke im Laden.

30. 2 auf der Rechtstadt, in einer der lebhaftesten Straßen, belegene Häuser, in deren einem eine Destillation, Gastwirthschaft und Materialgeschäft mit gutem Erfolge betrieben wird, und das zweite in Wohnungen getheilt ist, sind sogleich unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Die Hälfte des Kaufpreises kann auf den Gebäuden stehen bleiben. Die außerordentlich vortheilhafte Lage läßt sie auch zu andern kaufmännischen Geschäften gebrauchen. Selbstkäufer belieben ihre Adressen unter A. D. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

31. **500 Rtl. zur ersten Hypothek** werden auf ein Grundstück, das mit 5000 Rtl. versichert, als Nahrungsstelle den doppelten Werth hat, gesucht. Adressen unter C. B. 7. R. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

32. Der Finder des am Sonntag d. 29., verloren gegangenen goldenen Ohrbockels mit Emaille w gebeten ihn Glockenthor 1018. g. a. B. abzugeben.

V e r m i e t h u n g e n.

33. Neugarten 527. s. 2 Zimmer u. d. Eintritt in d. Garten zu vermiethen.

34. Hundegasse 240. ist ein Logis, besteh. aus 4 Zimm, 1 Kabinet, Keller, Küche, Boden und sonstiger Bequemlichkeit zu Michaeli zu vermiethen.

35. Hl. Geistg. 782. ist 1 Zimmer u. Kab. mit u. ohne Meub. sogl. bill. zu vm.

36. Eimermacherhof, Bäckerg. 1755., ist eine Unterwohn. mit eigner Thüre, 3 Stuben, Küche, Keller, Boden, Hof, zu Michaeli zu vermiethen Auch ist daselbst oben 1 Stube nach vorne mit Küche und Holzgelaß zu vermiethen.

37. An der Langenbr, Seifengasse 952, ist e. meubl. Zim. u. Schlafkab. z. v.

A u c t i o n.

38. Mittwoch, den 9. Mai c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung einen nach „dem Posthorn“ zu Langfuhr hingebrachten und dort auf der Mast stehenden Ochsen, gegen baare Zahlung, öffentlich versteigern.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

39. **Frische Thymotiensaat** empfiehlt billigst
Carl H. Zimmermann, Fischmarkt.

40. Gebleichte Nessel, 5/4, 6/4, 7/4 und 8/4 breit, Piquees zu Unterröcken empfiehlt zu den billigsten Preisen
die Leinwandhandlung von Otto Retzlaff, Fischmarkt.

41. Ausgearbeitete Getreide-Schaufeln offerirt Wilh. Fast.

42. Eine große gestrichene Kommode mit acht verschließbaren Schiebladen steht aus Mangel an Raum bill. zum Verkauf Schneidemühle 450/51.

43. Ein feiner Militair-Anzug für e. Freiw., best. aus Waffenrock, Beinkl. u Mütze und eine ächt Neufoundländ. Hündin ist zu verk. Poggenpfuhl 359.

44. **Die in Berlin und Leipzig** persönlich eingekauften Stoffe zu Herren-Anzügen sind angelangt und bittet um geneigten Besuch
J. Sternfeld, 1. Damm.

45. Frischer schwedischer Kalk ist mit Capt. Nyberg am Kalkorte angelangt und wird zum billigsten Preise verkauft.

46. Auf dem Gute Gr. Turze ($1\frac{1}{2}$ Meile von Langenau) stehen Mastochsen zum Verkauf.

47 **Neueste Pariser Façons v. Visiten u. Mäntelchen erhielt so eben Siegfr. Laum jr., Langg. 410.**

48. Schuhe u. Stiefel in fein. Zeug u. Leder äußerst bill. gr. Hosennäherg. 679.

49. **Wohlfeiles Futter.**
In der Ceres-Mühle, Weidengasse 342., sind ganze Rübkuchen zu 33 sgr. für den Ctr. u. in Stücken noch billiger zu kaufen.

50. Sehr schönen Reis à 3 sgr. p. ℔ empfiehlt A. Schepke, Jopeng. 596.

51. **Gute rothe Kleesaat** empfiehlt billigst J. Scheffler, Vorst. Gr. 2061.

52. Schweineschmalz zu herabgesetzten Preisen ist noch in der Schlacht- und Fleischpökelungsanstalt auf der Niederstadt käuflich zu haben und zwar:
2te Sorte a 5 Sgr. pro Pfund,
3te » a 4 Sgr. 6 Pf. pro Pfund.

53. **Bamberger Pflaumen und Kirschen billigst bei Jänich & Koblick,** Breitgasse No. 1159.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

54. Das Grundstück Breitgasse sub No. 1101., bestehend aus einem massiven

Wohnhause mit 4 Stuben, 4 Küchen, Balkenkeller und Bodengelaß, soll auf freiwilliges Verlangen

Montag den 14. Mai d. J., Mittags 1 Uhr,

im Börsenlokale öffentlich versteigert werden. Das Nähere bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

55. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Elbing.

Die resp. den Michael und Regine gebornen Briß-Gottschalkschen und den Gottfried und Eleonore gebornen Winkler-Langeschen Eheleuten gehörigen, hieselbst unter den Hypothekenbezeichnungen A. XI. 260. und A. XI. 168. belegenen Grundstücke, welche unzertrennlich verbunden und mit Gebäuden besetzt sind, abgeschätzt auf resp. 191 Rtl. 11 Sgr. 8 Pf. und 248 Rtl. zufolge der, nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxen, soll am 19. Mai 1849, Vormittags um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 27. bis incl. 30. April 1849.

I. Aus d. Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 1245⅞ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden, davon 951 Last unverkauft und — Last gespeichert.

	Weitzen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.	Leinsaat.	Rübsaat.
1) Verkauft, Last.	246⅛	48½	—	—	—	—	—
Gewicht, Pfd.	128—131	123—130	—	—	—	—	—
Preis, ... Rtl.	126⅔-150	60	—	—	—	—	—
2) Unverkauft, Lst.	927¼	11¼	7½	—	5	—	—
II Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	67	28	gr. 28 kl. 22	16	gr. 38 wß. 35	49	—

Thorn sind passirt vom 21. bis incl. 24. April 1849 und nach Danzig bestimmt: 99 Last 45 Scheffel Weizen.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.